

# KunstART freut sich auf Ausstellung in Bukarest

## Alma Stefanescu-Schneider: Retrospektive

**Mitte** ■ Das National Museum of Contemporary Art in Bukarest widmet Alma Stefanescu-Schneider anlässlich des 60. Geburtstags im März eine große Retrospektive.

In Bochum wird die Künstlerin, die in Dortmund lebt, von der Galerie KunstART am Hellweg vertreten. Während in Bukarest auch frühere Werke gezeigt werden, die noch in Rumänien entstanden, präsentieren die Bochumer Galeristen Doina Talmann und Günter Strunck bis Mitte Februar vor allem aktuelle Werke aus den letzten beiden Jahren. Sie sind auch für den Katalog verantwortlich, der für die Ausstellung in Bukarest zweisprachig erscheinen wird.

### Geschichten

Alma Stefanescu-Schneider erzählt Geschichten in ihren Bildern. Es wimmelt in ihnen von Menschen – einzelne Personen, Paare, Gruppen werden von der Künstlerin mit schnellen Strich, fast skizzenhaft auf die Leinwand gesetzt. Auf einer großen Leinwand entstehen meist viele Einzelszenen. Nicht nur durch den Einsatz von

Schriftzeichen erinnert ihr Stil an eine Mischung aus Schreiben und Zeichnen. Ihre Figuren geraten durch diese fast hastig erscheinenden Bewegungen des Stifts, des Tuschepinsels sogleich in Bewegung. Sie streiten, sprechen miteinander – der Phantasie des Betrachters wird viel Nahrung gegeben.

### Reiz der Farbe

Vor allem in den letzten Werken findet sich die Auseinandersetzung mit dem Thema Krankheit, immer wieder hat Alma Stefanescu-Schneider Rollstühle in ihre Bilderreihen gezeichnet. Eine andere Arbeit erinnert mit der friesartigen Aufteilung und den Farben an rumänische Folklore.

Das Besondere ihrer Werke ist allerdings nicht nur ihr Zeichenstil. Auffallend und reizvoll ist die Kombination von Zeichnung und dem Einsatz von Aquarellfarben oder Buntstiften, die über eine reine Kolorierung hinausgeht.

■ W-m

.....  
KunstART am Hellweg, Hellweg 28, di-fr 12-18 Uhr, sa 11-17 Uhr oder Tel. (0234) 7942843



Viel zu sehen gibt es in den Arbeiten von Alma Stefanescu-Schneider. Die 60-Jährige ist mit neuen Werken in der Galerie KunstART am Hellweg zu sehen. Im März geht es für sie und die Galeristen in ihre Heimat nach Rumänien.

RN-Foto v. Wangenheim